

Logistik-Ausbau geht weiter

Luxemburg wirbt in München

LUXEMBURG
MARCO MENG

Nach der Konferenz „Logistics Day“ mit Schwerpunkt auf den Luftfracht-Sektor, die Cluster For Logistics letzte Woche in Luxemburg organisiert hatte und auf der sich die hiesigen Akteure der Branche präsentierten, geht es heute in München weiter, wo die internationale Fachmesse „Transport Logistic 2015“ für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management beginnt. Unter den mehr als 2.000 Aussteller aus 62 Ländern ist auch Luxemburg wieder vertreten, diesmal mit mehr als 20 Ausstellern.

Die Promotionsagentur Cluster For Logistics mit ihrem neuen Chef Malik Zeniti wird genauso zugegen sein wie morgen Transportminister François Bausch, der dort der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding zwischen dem Findelbetreiber Lux-Airport und HACTL (Hong Kong Air Cargo Terminals Limited) beiwohnen wird, die den Frachtverkehr des Flughafens Hong Kong abwickelt.

Cargolux präsentiert Dual-Hub-Strategie

Als einer der Höhepunkte aus luxemburgischer Sicht gilt die heutige Air Cargo Europe-Konferenz, auf der Cargolux-Geschäftsführer Dirk Reich und Kevin Nash,



800 Unternehmen mit zusammen rund 13.000 Beschäftigten zählt derzeit der Logistiksektor in Luxemburg

Foto: Alain Rischart

Cargolux Senior Vice President Global Logistics, der internationalen Presse am heutigen Dienstag ihre Dual-Hub-Strategie erläutern und den neuen Cargoservice zwischen Luxemburg und Zhengzhou präsentieren. Handelskammer-Direktor Carlo

Thelen betonte auf der „Logistics Day“, dass Cargolux, siebtgrößte Cargoairline überhaupt, der Startpunkt für die gesamte Logistikbranche in Luxemburg sei. Insgesamt haben aber die Logistikunternehmen mit hohem Konkurrenzdruck, das heißt, niedrigen

Gewinnmargen zu kämpfen. Vor allem in der Luftfrachtbranche spürt man die Konkurrenz aus den ölreichen Ländern des Mittleren Ostens.

Laut Veranstalter der Münchner Messe, die bis Freitag andauert, hat die Zahl der Aussteller auf den weltgrößten Logistikausstellung deutlich zugenommen, vor allem derer aus China, den Niederlanden und Polen. ●

SEKTORAUSBAU

Mehr als nur Transport

Dass der Logistik-Sektor in Luxemburg durch Spezialisierungen auf Nischenprodukte ausgebaut werden soll, weil er vor allem Beschäftigungsmöglichkeiten für gering Qualifizierte bietet, bleibt weiterhin ein Bestreben der luxemburgischen Politik.

Eines der nächsten Projekte in diesem Bereich wird der Ausbau des Hafens in Mertert zu einem Containerhafen sein, zudem wird ab kommendem Schuljahr die Ausbildung zum „technicien en logistique“ am Lycée Technique de Bonnevoie und dem Lycée Technique de Lallange angeboten.

MM